

KulturTeilZeit in Bonn-Holzlar

Mit erfolgreicher Veranstaltungsreihe werden Spenden gesammelt

Ein buntes Programm in Bonn-Holzlar zugunsten der ANDHERI HILFE.



Ende 2018 rief das Ehepaar Karin Freist-Wissing und Tono Wissing mit Unterstützung der evangelischen Kirchengemeinde die KulturTeilZeit in der Dornbuschkirche in Bonn-Holzlar ins Leben.

Seitdem bietet die Veranstaltungsreihe Raum für Kultur, umrahmt von Zeit für Begegnung, Austausch und Diskussion. Mit vielfältigen kulturellen Präsentationen wird hier jeweils ein aktuelles Thema aufgegriffen und zur Diskussion gestellt.

Im ersten Halbjahr dieses Jahres fanden vier Veranstaltungsabende statt. Im Januar und März wurde es musikalisch: Die Mitglieder der Chöre Sunrise, BonnVoice und VoxBona luden zum Mitsingen ein, und das Vokalensemble Early Bird, bestehend aus sechs jungen Studierenden der Musikhochschule Köln verzauberte das Publikum mit Liedern über Liebe, Lächeln, Trauer und Sehnsucht.

Zur Diskussion regte im Februar ein Abend zum Thema Kapitalismus und

seine Grenzen an. Im April hieß es dann „Klima! Klima! Und nochmal Klima!“ Gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern wurde hier über erneuerbare Energien oder E-Mobilität gesprochen und Ideen entwickelt, wie jeder Einzelne von uns einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.

Kombiniert werden diese Abende – alle bei freiem Eintritt – mit der Bitte um eine Spende für ein ANDHERI HILFE-Projekt in drei Dörfern Nordindiens. 2023 kamen so knapp 2900 Euro zusammen: Starthilfe für viele Familien in den Projektdörfern. In Kürze wird das KulturTeilZeit-Programm für die zweite Jahreshälfte veröffentlicht und findet sich dann auch auf unserer Website www.andheri-hilfe.org.

55 Jahre engagiert

St.-Ursula-Schule Brühl macht Mut für Veränderung

Im letzten Jahr feierte das Gymnasium in Brühl seine 55-jährige Zusammenarbeit mit der ANDHERI HILFE e.V. Dazu gab es ein neues Schulprojekt, das von der Schülerschaft gewählt wurde und ein großes Schulfest im November. Über 28.000 Euro konnte die Schule an diesem Tag sammeln.

Mut, Hilfe und finanzielle Unterstützung möchte die Schülerschaft Kindern in Nordindien schenken: Aktuell unterstützen die Schülerinnen und Schüler das Projekt »Hoffnung für jedes Kind. Ein Projekt gegen Diskriminierung und Kinderarbeit in Nordindien«, welches den Zugang zu fundamentalen Rechten von Musahar-, Dalit- und Dom-Famili-

en (das sind die sozial alleruntersten Gruppen) in zehn Dörfern in Bihar verbessert.

Das Schulfest wurde von den Jugendlichen, von Eltern und Lehrkräften über viele Wochen mit großer Freude, Einsatz und Fantasie vorbereitet. Die vielfältigen Angebote der Klassen und Kurse trugen zu einer stimmungsvollen Atmosphäre des Schulfestes bei. Durch das besondere Engagement aller Beteiligten wurde dieses Schul-

fest zu einer Bereicherung für alle an der Schule Wirkenden und zugleich zur wertvollen Unterstützung der ANDHERI HILFE.

Mit vielfältigen Aktionen sammeln die jungen Menschen Spenden für Kinder in Indien.



Nachhaltiger Klimaschutz mit verbesserter Lebensqualität

Über 1750 Biogasanlagen mit angeschlossenen Toilettenhäuschen verändern schon heute das Leben von etwa 8500 Menschen in Karnataka, Indien, grundlegend und nachhaltig. Die Anlagen tragen zu einer ganzheitlichen Veränderung des Lebensstils bei, indem sie Grundbedürfnisse der Familien erfüllen und auch Freiräume für Bildung und neue Einkommensmöglichkeiten schaffen.

Traditionell kochten die Familien in ihren Hütten mit Brennholz, das oft die Kinder täglich über viele Stunden sammeln mussten oder vom geringen Einkommen dazu gekauft wurde. Dazu verursachte der giftige Qualm in den Hütten oftmals schwere Atemwegserkrankungen.

Durch die neuen Biogasanlagen kochen die Familien heute mit sauberem und kostenfreiem Methangas. Den Kindern wird durch die freigewordenen Stunden eine bessere Schulbildung ermöglicht, die Frauen können die Zeit produktiv mit Erwerbsarbeit nutzen. Die Gesundheit der ganzen Familie verbessert sich und die Familienkasse wird entlastet.

Die errichteten Latrinen befüllen die Biogasanlage und verbessern die Hygiene im gesamten Dorf und damit die Gesundheit der Bevölkerung. Insbesondere für Frauen und Mädchen, die zuvor unsichere Orte für die Notdurft aufsuchen mussten, steigt die Lebensqualität.

DANKE an die „fairnergy-Community“

Als Maßnahme gegen den Klimawandel hat der Gesetzgeber entschieden, die Treibhausgas(THG)-Emissionen der Mineralölwirtschaft durch die Einführung von THG-Quoten zu begrenzen. Die Ölproduzenten können ihre Quo-

ten erhöhen, indem sie die jährlichen THG-Zertifikate für Elektrofahrzeuge einkaufen. Die Eigentümerinnen und Eigentümer von E-Autos können über die Firma GT Emission Solutions GmbH mit ihrer Marke „fairnergy“ diese Prämien zur Förderung von Energiegerechtigkeit und Ressourcenschutz spenden.

„Wir freuen uns über die insgesamt 316.186,50 Euro Spenden von fairnergy“, so Elvira Greiner, 1. Vorsitzende der ANDHERI HILFE. „Damit kann unsere Partnerorganisation vor Ort einen wichtigen Beitrag leisten, um die Gesundheit der Menschen und ihre Einkommenssituation zu verbessern. Gleichzeitig sind der reduzierte CO₂-Ausstoß und die reduzierte Waldvernichtung sehr wertvolle Bausteine zum Schutz unserer Umwelt.“

Und Philip Weykamp, Co-Gründer und Managing Director von fairnergy, ergänzt: „Wir freuen uns sehr, dass wir mit ANDHERI HILFE eine Organisation gefunden haben, die so konsequent unser Anliegen unterstützt, dass jede Person auf unserem blauen Planeten Zugang zu sauber und fair produzierter Energie hat.“

„Über 7.600 Tonnen Holz jährlich werden durch den Bau dieser Biogasanlagen eingespart“, so Benedikt Kirpes, Co-Gründer von fairnergy. „Zusätzlich wird der Ausstoß von klimaschädlichem CO₂ und CO₂-Äquivalenten um 10.500 Tonnen reduziert“, so der Unternehmer. Auch durch die verringerte Waldabholzung tragen die Anlagen nachhaltig zum Schutz der Umwelt bei.

Bis Ende 2027 haben wir die Errichtung von weiteren 2.000 Anlagen geplant!

Ein junges Team setzt sich bei fairnergy für die Energiewende ein.

